Astronomische Erscheinungen im Januar 1892.

Die Sonne, wieder im Aufsteigen nach dem Aequator, durchläuft nach und nach einen größern Bogen über unserem Gesichtskreise; die Zunahme der Tage geht jedoch noch langsam vor sich und zu Ende des Monats verfließen zwischen Aufgang und Untergang der Sonne 9 Stunden. Am 20. tritt die Sonne in das Zeichen des Wassermann, am 2. nachts 12 Uhr kommt sie in Erdnähe. Der erste Lichtschimmer zeigt sich Mitte des Monats früh 6 Uhr, die letzten Spuren der Abenddämmerung am Westhimmel verschwinden nachmittags nach 5¼ Uhr.

Der Mond ändert seine Lichtgestalten folgendermaßen: es ist erstes Viertel am 7. früh 2 Uhr 0 Min., Vollmond am 14. früh 4 Uhr 25 Min., letztes Viertel am 22. früh 4 Uhr 31 Min., Neumond am 29. nachmittags 5 Uhr 27 Min. In Erdnähe befindet sich der Mond am 5. abends 6 Uhr (Abstand 48710 Meilen), in Erdferne am 20. nachmittags 5 Uhr (Abstand 54,520 Meilen).

Merkur ist den Monat hindurch Morgenstern. Am 19. abends 6 Uhr hat er seine größte westliche Ausweichung von der Sonne und ist vom 6. bis zum 20. früh tief im Südosten nahe ¾ Stunde lang mit bloßen Augen zu sehen, nachher rückt er wieder näher an die Sonne.

Venus, Abendstern, bewegt sich rechtläufig die erste Hälfte des Monats im Sternbilde des Steinbock, nachher im Wassermann. Ihr Lauf ist nach dem Aequator aufsteigend, infolge dessen bleibt sie immer längere Zeit über dem Gesichtskreise und da sie an Helligkeit zunimmt, ist sie bereits in der Abenddämmerung aufzufinden. Der Untergang erfolgt am 6. abends nach 6¼ Uhr, am 13. 6¾ Uhr, am 20. bald nach 7 Uhr, am 27. um 7½ Uhr. Entfernung von der Erde 28¼ Mill. Meilen.

Mars hat bis zum 20. rechtläufige Bewegung im Sternbild des Wassermann, von da an im Scorpion und geht früh gegen 3½ Uhr auf. Er steht noch ziemlich weit von der Erde entfernt (37 Mill. Meilen), erhebt sich nicht mehr hoch über den Gesichtskreis und ist deshalb früh nicht sehr lange sichtbar; am 27. steht er nicht weit von dem hellen Sterne β im Scorpion.

Jupiter, in rechtläufiger Bewegung im Sternbilde des Wassermann, ist abends nicht gar zu lange mehr zu beobachten. Er wird schon vor Ende der Abenddämmerung im Süden sichtbar, geht zu Anfang des Monats abends 9¾ Uhr, um die Mitte gegen 9 Uhr und zu Ende bald nach 8 Uhr unter. Entfernung von der Erde 110 1/5 Mill. Meilen.

Saturn, im Sternbilde der Jungfrau, wird am 11. rückläufig und seine Bewegung unter den Sternen ist so langsam, daß er für das bloße Auge im Stillstand erscheint. Seine Aufgangszeiten liegen den Monat über abends zwischen 11¼ und 9 Uhr, seinen höchsten Stand am Südhimmel erreicht er zwischen 5¼ und 3¼ Uhr früh. Der Planet ist sehr leicht aufzufinden; er hat die Helligkeit eines Sternes 1. Größe und von letzteren stehen keine in seiner Nähe. Entfernung von der Erde 180½ Mill. Meilen.

Uranus, in rechtläufiger Bewegung im Sternbilde der Jungfrau, steht ganz in der Nähe des Sternes λ (5. Größe). Sein Ort unter den Sternen liegt in 213½ Grad gerader Aufsteigung und 13 Grad südlicher Abweichung vom Aequator; früh ist der Planet zwischen 2¾ und 1 Uhr im Südosten aufzusuchen, zu Ende des Monats erreicht er seinen höchsten Stand am Südhimmel gegen 5½ Uhr. Entfernung von der Erde 374¾ Mill. Meilen.

Im Januar werden zwei hellere Sterne vom Monde bedeckt. Der erste, κ in der Jungfrau (3. Größe), früh von 5 Uhr bis 6 Uhr 14 Min., der zweite, α in der Waage (2. Größe), früh von 2 Uhr 40 Min. bis 3 Uhr 48 Min. Diese Erscheinungen lassen sich schon in kleineren Fernröhren beobachten.

Sternwarte Leipzig. H. Leppig.

Gerichtsverhandlungen.

München, 29. Dez. Das Landgericht hatte sich heute mit einem unangenehmen, seinerzeit viel Aufsehen erregenden Falle von Ueberschreitung der Amtsgewalt zu beschäftigen. Zwei hiesige Gendarmen hatten im September, nachdem sie dienstfrei geworden, Bier und Wein in einer Wirthschaft gekneipt und wollten nachts 1 Uhr galante Damen in einem Hause aufsuchen, irrten sich aber in der Wohnung und begehrten an der Korridorthüre eines verheiratheten Privatiers, des Sohnes eines sehr angesehenen münchener Bürgers, unter dem Vorgeben einer Haussuchung und unter der Drohung, die Thüre zu sprengen, Einlaß. In der Wohnung betrugen sie sich sehr brutal und erwiderten die Konstatirungen des Ehemannes und der Ehefrau, daß sie verheirathet und anständige Leute seien, mit groben Beschimpfungen. Das im Bette liegende Kindermädchen wurde von dem einen Gendarmen belästigt, sodaß es um Hilfe schrie. Dem Ehemann verboten sie, das Telephon zu einem Anrufe an die Polizeidirektion zu benutzen. Nach einer halbstündigen höchst peinlichen Scene gaben sie endlich dem Verlangen des Ehemannes nach, mit ihm behufs Ausweisung über seine Person zum Polizeikommissar des Viertels zu gehen. Auf dem Wege machte jedoch der eine Gendarm nochmals einen Versuch, in die Wohnung zurückzukehren. Auf der Straße traktirten sie den Ehemann mit unfläthigen Schimpfworten. Als Grund ihres Eindringens konnten sie heute nur angeben, daß sie betrunken gewesen und Freudenmädchen hätten besuchen wollen. Beide waren bei der Affaire in Uniform, der eine mit, der andere ohne Seitengewehr. Das Urtheil lautete wegen Hausfriedensbruch und Beleidigung für den einen auf 6, für den anderen auf 7 Monate Gefängniß. Ein Vergehen im Amt nahm das Urtheil nicht an, da sie nicht in amtlicher Thätigkeit in die Wohnung gekommen seien. Im Disziplinarweg wird man wohl, so bemerkt die „Frankf. Ztg." zu diesem Vorfall, näher untersuchen müssen, wieso denn die Beiden auf den Gedanken kamen, unter Vorgebung einer Haussuchung bei galanten Damen außerdienstlich und im Privatinteresse eindringen zu wollen. Daß solches nicht etwa öfter vorkommen kann, verdient ernste Obsorge, denn nur wenn die Polizeiorgane frei von allen unkorrekten Beziehungen zu den Priesterinnen des Venusdienstes sind, kann den Auswüchsen des letzteren und namentlich dem Zuhälterthum begegnet werden. Nicht ganz aufgeklärt war auch, woher das Geld zu dem Weinkneipen gekommen. Eine Andeutung ging dahin, der Wirth des Lokals, in dem eine sozialdemokratische Versammlung gewesen, habe dem einen als Sicherheitswache erschienenen Gendarmen drei Mark gegeben, während der Gendarm dies in Abrede stellte und behauptete, er habe den Thaler am selben Abend im Tarokspiel gewonnen.

Duisburg, 1. Jan. Die Strafkammer verhandelte in diesen Tagen gegen den wegen Mordes angeklagten Schulknaben Heinr. T. von Oberhausen. Am 18. Aug. v. J. waren die Schulknaben Schmitz, Steinbrink und der Angeschuldigte ausgegangen, um Himbeeren zu suchen. Sie kamen auf dem Heimweg an die Emscher und entkleideten sich, um durch dieselbe zu gehen. Sie wateten dann, einer nach dem andern, durch den Fluß, und zwar Schmitz zuerst, ihm folgte der Angeklagte, Steinbrink kam zuletzt. Als letzterer am jenseitigen Ufer angelangt war, stieß ihn der Angeklagte dreimal zurück, daß er ins Wasser fiel. Zweimal gelang es dem Steinbrink, sich wieder aufzurichten. Als er sich nach dem dritten Stoße erheben wollte, wurde er von einer Welle erfaßt und stromabwärts getrieben. Einen Augenblick kam er noch zum Vorschein und schrie um Hülfe. Der Knabe Schmitz versuchte vergeblich, den Steinbrink zu retten, und bat den Angeklagten, doch dem Steinbrink zu helfen. Statt dies zu thun, entfernte er sich mit den Worten: „Laß ihn man versaufen!" Steinbrink ist denn auch ertrunken. Das Gericht erkannte wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolg auf eine Gefängnißrafe von 1½ Jahren.

Warschau, 31. Dez. Vor einigen Tagen wurde im [illegible]ssations-Departement des dirigirenden [illegible] Senates der Prozeß der „Engelmacherin" [illegible]kublinska in letzter Instanz verhandelt. Bekanntlich war die Megäre, welche Hunderte von neugeborenen Kindern hat systemathisch verhungern lassen, vom warschauer Gerichtshof zum Verlust einiger Rechte und zu Gefängnißhaft verurtheilt worden. Die Skublinska hatte die Frechheit, gegen dieses unbegreiflich milde Urtheil eine Appellationsklage einzureichen, während die Prokuratur ebenfalls protestirte und Verschärfung des Strafmaßes verlangte. Im Senate wurde der Prozeß von dem Senator Koni vorgetragen, die Resolution fällte der Gehülfe des Oberprokurators Shelichowski Nach genauer Durchsicht der Kassationsklage des Staatsanwaltes entschied sich der dirigirende Senat für die Kassation des Urtheils und ordnete eine neue Verhandlung des Prozesses an.

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

Südrussisches Getreide. Odessa, 15./27. Dez. [Orig.-Ber.] Die seit unserem letzten Berichte verflossenen vierzehn Tage waren für unseren Getreidemarkt interessant und bezeichnend, indem, wie wir dies schon früher voraussagten, unsere Preise keinesfalls heruntergegangen sind, während im Nothstandsgebiete Mittelrusslands dies der Fall war. Die Ausfuhr von Odessa wurde vorläufig, wie bekannt, eingestellt, jedoch unsere Vorräthe gehen nicht nach den nothleidenden Provinzen, weil dort die Preise niedriger sind als hier. Wir notiren hier wie folgt:

Roggen	M.	2,50—2,64 das Pud
Gerste	„	1,44—1,80 „ „
Weichweizen	„	2,36—2,56 „ „
Ghirkaweizen	„	2,38—2,54 „ „
Mais (neuer)	„	1,34—1,38 „ „
Mais (alter)	„	1,00—1,10 „ „
Hafer	„	1,66—1,68 „ „
Leinsaat	„	2,14—2,16 „ „

(1 Pud = 16,38 kg). Inner-Russland erhält grosse Zufuhren, namentlich aus Nordkaukasien, sodass die Ausfuhr nach Europa bald wieder beginnen dürfte, besonders da unsere neue Mais-Ernte ausserordentlich reich ausgefallen ist und unsere Wintersaaten vorzüglich stehen. Wir hatten den ganzen Monat Dezember warmes und feuchtes Wetter und darauf starken Schneefall, der die jungen Saaten vor Frost schützt. Der Rubelkurs hielt sich recht fest und war im Durchschnitte 1,98—2 M. für den Rubel. Frachten waren flau, durchschnittlich 10—12 M. für 1000 kg nach Hamburg. Vorräthig sind hier jetzt ungefähr 2¼ Millionen Hektoliter Getreide.

Börse zu Halle am 2. Januar.

(Für einen Theil der Auflage aus der Morgen-Ausgabe wiederholt.)

Preise mit Ausschluss der Maklergebühr für 1000 kg netto.

Weizen, still, 222—233 M., fremder über Notiz. Rauhweizen 223—232 M. Roggen, ruhig, 237—243 M. Gerste, Brau-, 180—198 M., feinste über Notiz, Futter- 160 bis 176 M. Hafer, ruhig, 158—163 M. Mais, amerik. Mixed ohne Handel. Donaumais 170—178 M., neuer ungarischer 160—168 M. Raps — M. Rübsen, Sommerrübsen, — M. Erbsen, Viktoria-, matt, 220—245 M., Wicken ohne Handel.

Preise für 100 kg netto.

Kümmel, ausschl. Sack, ohne Handel. Stärke, einschl. Fass Hallesche prima Weizen 48,50—49,50 M., abfallende Sorten billiger. Maisstärke, einschliessl. Sack brutto, bei geringen Vorräthen, 39,50—40,50 M. Linsen 30—42 M. Bohnen 19,00—20 M. Mohn, blau, 56,00—58,00 M., grau —,— —,— M. Futterartikel, fest, Futtermehl 18,00—19,00 M. Roggenkleie 13,75—14,75 M. Weizenschalen 11,75—12,25 M., Weizengrieskleie 11,75—12,25 M., Malzkeime, helle, 12,00 bis 13,00 M., dunkle 11—12 M., Oelkuchen 13,50—14,50 M. Malz 30,00—32,00 M. Rüböl 59,50 M. Petroleum 23,50 M. Solaröl 0,825/30° 16,50 M.

Spiritus, 10,000 Liter-Proz., fest, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 69,90 M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 50,50 M. Rüben- —,— M.

Halle, 31. Dez. (Mehlbörse.) Preise für netto 100 kg. Kaiser-Auszug 37,00 M., Weizenmehl 00 34,50 M., Weizenmehl 0 33,50 M., Roggenmehl 0 36,00 M., Roggenmehl 0/1 35,00 M., Futtermehl 20,00 M., Roggenkleie 14,50 M., Weizenkleie f. 13,00 M., Weizenschale 12,50 M., Haidemehl 35,00 M. Der Vorstand des Mehlbörsenvereins.

Zucker.

* Hamburg, 31. Dez. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg pr. Dez. 14,15, pr. März 14,67½, pr. Mai 14,92½, pr. Aug. 15,22½. Matt.

* Paris, 31. Dez. (Schlussbericht.) Rohzucker ruhig, 88% loco 38,50 à 38,75. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3, per 100 kg per Dez. 40,12½, pr. Jan. 40,37½, pr. Jan.-April 40,75, pr. März-Juni 41,37½.

* London, 1. Jan. 96% Javazucker loco 16¼ ruhig. Rüben-Rohzucker loco 14⅛ ruhig, Cetrifugal-Cuba 15¾ ruhig.

Mehl.

* Berlin, 31. Dez. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg. brutto inkl. Sack. Termine höher. Gekündigt 1000 Sack. Kündigungspreis 32,1 M. Durchschnittspreis —,—, per diesen Monat 32,1 bez., per Dez.-Jan. 31,8—,85 bez., per Jan.-Febr. 31,75—,80 bez., per April-Mai 31,40—,45 bez.

* Berlin, 31. Dez. Weizenmehl Nr. 00 31,25—29,75, Nr. 0 29,5—28,25 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 32—31,25 bez., do. feine Marken Nr. 0 u. 1 33,5—32 bez., Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 u. 1 per 100 kg. br. inkl. Sack.

* Paris, 31. Dez. Mehl matt, per Dez. 57,20, per Jan. 57,60, per Jan.-April 58,40, per März-Juni 59,60.

* New-York 30. Dez. (Telegr.) Mehl 4 D. — C.

Eier.

* Berlin, 31. Dez. (Bericht der ständigen Deputation für den Eierhandel.) Normale Eier je nach Qualität 3,40—3,75 M. pro Schock, extra grosse über Notiz bezahlt. Aussortirte, kleine Waare je nach Qualität 2,40—2,50 M. per Schock. Kalkeier je nach Qualität von 2,90—3,10 M. per Schock. Tendenz: Flau.

Wolle. Baumwolle.

* Leipzig, 31. Dez. Kammzug-Terminhandel. La Plata Grundmuster B. per per Jan. 3,70, per Febr. 3,72½, per März 3,75, per April 3,75, per Mai 3,77½, per Juni 3,80, per Juli 3,80, per Aug. 3,80, per Sept. 3,82½, per Okt. 3,82½, per Nov. 3,82½. Umsatz 60,000 kg. Kaum behauptet. La Plata Contract C. Jan 3,80.

* Antwerpen, 31. Dez., vorm. 10 Uhr 30 Min. (Bericht v. Wilkens u. Komp.) La Plata-Zug, Type B., Jan. 4,60, Febr. 4,62½, Juli 4,75 Verkäufer.

* Bradford, 31. Dez. Wolle fest, belebter; Garne ruhig, stetig; Stoffe unverändert.

* Bremen, 31. Dez. Baumwolle. Ruhig. Upland middl., loco 40 Pfg., Upland, Basis middl., nichts unter low middl., auf Termin-Lieferung, Dez. 39¼ Pfg., Jan. 39¼ Pfg., Febr. 39½ Pfg., März 39¾ Pfg., April 40¼ Pfg., Mai 40½ Pfg.

* Liverpool, 31. Dez. (Wochenbericht.)

	Gegenw. Woche.	Vorige Woche.
Wochenumsatz	23,000	57,000
desgl. von amerikanischen	20,000	52,000
desgl. für Spekulation	4,000	17,000
desgl. für Export	2,000	4,000
desgl. für wirklichen Konsum	14,000	31,000
desgl. unmittelbar aus Schiff	50,000	66,000
Wirklicher Export	7,000	6,000
Import der Woche	184,000	177,000
davon amerikanische	170,000	144,000
Vorrath	1,428,000	1,301,000
davon amerikanische	121,000	1,090,000
Schwimmend nach Grossbritannien	345,000	410,000
davon amerikanische	335,000	400,000

* Liverpool, 31. Dez. Baumwolle. [Anfangsbericht.] Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 33,000 B.

* Liverpool, 31. Dez., nachm. 12 Uhr 50 Min. Baumwolle. Umsatz 10,000 B., davon für Spekulation und Export 2500 B. Unverändert.

Middl. amerik. Lieferungen: Jan.-Febr 4⅛, März-April 4 1/16, Mai-Juni 4 23/64, Juli-Aug. 4 15/32. Alles Käuferpreise.

* Liverpool, 31. Dez., nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 10,000 B., davon für Spekulation und Export 2500 B. Unverändert.

Middl. amerik. Lieferungen: Jan.-Febr. 4⅛ Käuferpreis, Febr.-März 4 3/16 do., März-April 4 1/16 do., April-Mai 4 5/16 Werth, Mai-Juni 4 23/64 Käuferpreis, Juni-Juli 4 27/64 Werth, Juli-Aug. 4 15/32 d. Käuferpreis.

* New-York, 30. Dez., abds. 6 Uhr. (Telegr.) Baumwolle in New-York 7 15/16, do. in New-Orleans 7.

Sämereien.

* Petersburg, 1. Jan. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 15,50.

Oelsaaten Oelkuchen.

* Neuss a Rh., 31. Dez. (Original-Wochenbericht von Jonas Hoffmann.) Indische Rübölsaaten neuer Ernte sind behauptet, wohingegen Inhaber greifbarer Partien mehr Entgegenkommen zeigen. Europäisches Wachsthum ist ziemlich unverändert. Leinsaaten preishaltend. Bombay- und Madras-Erdnüsse fest. Für Rüböl besteht zu den vorwöchigen Notirungen regelmässiger Absatz. Leinöl unverändert ruhig. Erdnussöl gut preishaltend. Rübkuchen und Leinkuchen fest. Erdnusskuchen fehlen. — Tagespreise bei Abnahme von Partien: Rüböl ohne Fass 62,40 M., Leinöl ohne Fass 41,00 M. für 100 kg. Rübkuchen 1[illegible]6 M., Leinkuchen 18[illegible] M., Erdnusskuchen (haarfrei) M. für 1000 kg.

Metalle.

* Breslau, 31. Dez. Zink ruhig, aber fest, Minimalpreis 22,50.

* Glasgow, 31. Dez. (Telegr.) Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 50[illegible]957 Tons gegen 587,652 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 77 gegen 6 im vorigen Jahre.

* Glasgow, 31. Dez. Roheisen. Mixed numbers warrants 47 sh. nominell.

* Glasgow, 31. Dez. Schlussber Roheisen Mixed numbers warrants 47 sh. ½ d.

* London, 31. Dez. Blei, span. 11 5/16 Lstrl., engl. 11⅛ Lstrl., Zinn 90⅝ Lstrl., Zink 2[illegible] Lstrl., Antimon —,— Lstrl.

* London, 31. Dez. Chili-Kupfer 46¾, per 3 Monate 47¼.

* Amsterdam, 31. Dez. Bancazinn 54¾.

* New-York, 31. Dez. Zinn Straits 19,85 Doll. Eisen Nr. 1 Coltness 24,50 Doll.

* New-York, 31. Dez. (Telegr.) Kupfer per Jan. 10,70.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 31. Dez. bis 2. Jan.

Stadt Hamburg. Fabrikdirektor v. d. Ohe m. Gem. a. Egeln. Prof. Dr. Dzieslewski u. Stadtbaudirektor Hochberger a. Lemberg. Arzt Dr. Flechtner a. Erlangen. Oberamtmann Sauder a. Mietzow. Kaufleute: Waldmann u. Bonwitt a. Berlin; Thieme u. Rottroth a. Auerbach i/S.; Schriebner a. Hamburg; Hirschfeld a. Bielefeld.

Seidenstoffe (schwarze, weiße und farbige) **v. 65 Pfg.** bis **18.65** p. M. — glatt, gestreift, karrirt und gemustert (ca. 380 verschiedene Qual. u. 2500 versch. Farben) versendet roben- und stückweise porto- u. zollfrei das Fabrik-Dépôt **G. Henneberg** (K. u. K. Hoflief.) **Zürich.** Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.
Seidene Fahnen- und Steppdeckenstoffe, 125 cm breit.

Marca Italia pr. Fl. à 90 Pf. pr. Hect. 105 Rm.
Vino da Pasto 1 . . . à Mk. **1.05** „ **120** „
Vino da Pasto 3 . . . „ „ **1.30** „ **135** „
Vino da Pasto 4 . . . „ „ **1.55** „ **150** „
Bei Abnahme von 12 Flaschen einer Sorte 5 Pfg. Rabatt per Flasche.
Die Preise verstehen sich **ohne Glas** und **Fässer**, welche berechnet und zum berechneten Preise zurückgenommen werden. Diese durch **Königl. Italienische Staatscontrolle** garantirt reinen, angenehm schmeckenden und wohlbekömmlichen rothen italienischen **Naturweine** der **Deutsch-Italien. Wein-Import-Gesellschaft Daube, Donner, Kinen & Co.** (Central-Verwaltung: Frankfurt a. M.) eignen sich vorzüglich als **tägliches Tischgetränk** für weite Kreise und übertreffen nach dem Urtheil competenter Weinkenner und Autoritäten wesentlich die sogenannten Bordeaux-Weine in gleicher Preislage.
Aber auch auf die vorzüglichen feineren Tafel- und Dessertweine der Gesellschaft sei besonders aufmerksam gemacht.
Zu beziehen, sowie auch **ausführliche Preislisten** der Gesellschaft, durch **Wein-, Colonial- und Delicatessen-Waaren-Handlungen.**

Seidenstoffe
direkt aus der Fabrik
von **von Elten & Keussen, Crefeld,** also aus erster Hand in jedem Maaß zu beziehen. Schwarze, farbige u. weiße Seidenstoffe, Sammte und Plüsche jeder Art zu Fabrikpreisen.
Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

Radlauer's Coniferen-Geist reinigt die Zimmerluft.

Rein seidene schwarze Merveilleux Mk. 1,70 bis Mk. 9.— Mtr. u. Stoff jeder anderen existirenden Webart (mehrere hundert Qualit.) liefert in einzelnen Roben oder ganzen Stücken zu festen billigen Fabrikpreisen die Seidenwaaren-Fabrik **Michels & Cie.**, Crefeld. Berlin W., Leipzigerstr. 101. Kgl. ndl. Hofl., Lieferant. des Deutschen Officiervereins und des Deutschen Beamtenvereins. Proben postfrei.

Patentbureau Sack, Leipzig, Brühl 2, Tel. 682. besorgt u. verwert. seit 1878 **Patente** aller Länder. Mündl. Vertrag. b. K. Patentamt. Inform. (ev. sof. Besuch) kostenfrei.

Den größten Erfolg hatte Apotheker Richard Brandt in Schaffhausen im Monat Juli und August 1891 zu verzeichnen, während welcher Zeit ihm 400 Anerkennungsschreiben über den Gebrauch seiner ächten Schweizerpillen, welche **sämmtlich amtlich beglaubigt**, zugegangen sind. Alle Diejenigen, welche gezwungen sind, wegen Verstopfung, schlechter Verdauung, Magen-, Leber- und Gallenleiden etwas zu thun, sollten diese Briefe lesen und sich überzeugen, daß die Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel Mk. 1.— in den Apotheken) von keinem anderen Mittel übertroffen werden. Man achte genau auf das weiße Kreuz in rothem Grunde. Die auch außen auf jeder Schachtel angegebenen Bestandtheile sind Extracte von: Silge 1,5 Gr., Moschusgarbe, Aloe, Absinth je 1 Gr., Bitterklee, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian- und Bitterklee-Pulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18920102040/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

10 000 Mark der Hiller'schen Stiftung sind auf sichere Hypothek auszuleihen. Gesuche werden innerhalb 14 Tagen von uns entgegengenommen. Nähere Auskunft ertheilt der Stadtrath Zernial.

Halle a/S., den 29. Dezember 1891. **Der Magistrat.** Stande.

Bekanntmachung.

Unter dem gegenwärtigen Viehbestande des Viehhändlers **Stern** hier, **Delitzscherstraße 14,** ist die **Maul- und Klauenseuche** ausgebrochen und das gedachte Gehöft infolgedessen unter Sperre gestellt.

Halle a. S., den 31. Dezember 1891. **Die Polizei-Verwaltung.**

Aufgebot.

Die Wittwe **Johanne Rennecke** geb. Stein, früher in Sandersleben, jetzt in Klostermansfeld, hat das Aufgebot des für sie ausgefertigten Uebereignungs- und Ueberlassungsvertrages d. d. Sandersleben, 5. November 1884 über ihr lebenslängliches Zinsbezugsrecht an den Forderungen ihrer Kinder aus dem gedachten Vertrage, eingetragen im Grundbuche von Sandersleben, Band VI, Blatt 378, beantragt.

Der Inhaber dieser Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Dienstag den 5. Juli 1892, Vormittags 10 Uhr** vor dem unterfertigten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Sandersleben, den 18. Dezember 1891.

Herzoglich Anhaltisches Amtsgericht.
Behr.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Oskar Haun** in Raguhn als alleinigen Inhabers der Firma **Oskar Haun** in Raguhn ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

den 9. Januar 1892
Mittags 12 Uhr

vor dem Herzoglichen Amtsgerichte hierselbst anberaumt.

Jeßnitz, den 31. Dezember 1891.

Wimann, Sekretär,
Gerichtsschreiber des Herzoglichen Amtsgerichts.

Um Mittheilung des gegenwärtigen Aufenthalts des Schneidergesellen **Otto Rosch** aus Giebichenstein wird ersucht zu den Akten J. Nr. 1397/91.

Lübeck, den 21. Dezember 1891.

Die Staatsanwaltschaft.

Landgasthofs-Verkauf. (Sichere Brodstelle. Einziger im Orte.)

Ein frequenter **Gasthof mit Tanzsaal, Gast-, Gesellschafts- und Billardzimmer, Kegelbahn, viel Logis und Ausspann, direkt an Haupt-Verkehrsstraße gelegen, massive Gebäude** ꝛc. Umsatz pro Jahr, alles nachweislich, über **280 Tonnen Lagerbier,** 4/10 Liter 15 Pfg., 3000 Fl. Weißbier, 3000 Fl. Weizenbier, viel echtes Bier, Wein ꝛc., über 2000 M Spirituosen, 36000 Stck. Cigarren, viel Speisen, Kaffee und andere Getränke ꝛc., ist zu verkaufen und sofort zu übernehmen, zur Uebernahme sind 3—4000 Thaler erforderlich. Hypothek fest.

Näh. durch **B. Winkler, Dessau,** Mauerstraße 59. (Gasthof z. Harmonie.)

Guts-Verkauf.

Ein Gut unweit Kiel, schöne Lage, 1400 Mrg., alles vorzügl. Weizenboden, Gebäude gut, 24 Pferde, 120 Kühe, soll wegen kürzlich erfolgtem Tod des Besitzers, mit vollem Inventar u. Ernte, für ca. 45fachen Grundsteuerreinertrag verkauft werden. Anz. nach Uebereinkunft. Offerten sub **C. D. 45** an **G. L. Daube & Co., Hamburg** erbeten.

Eine seit 60 Jahren bestehende, gut rentirende **Brod- und Weißbäckerei** in einer Stadt des Mansfelder Gebirgskreises, welche 1. April 1892 pachtlos wird, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **G. 2078** an die Exped. d. Ztg. erb.

Mein **neues Hausgrundstück** mit **ff. Verzf. u. flottem Materialgesch., an bester Lage, Nähe Leipzigs,** verk. ich für den **billigen Preis** von **24 000 Mk. mit nur einigen Tausend Mark Anzahl.** Off. von **Selbstk.** unter **562 K.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein Rittergut

im Königreich Sachen — sehr herrschaftlicher Landsitz — mit vielen Annehmlichkeiten, in nächster Nähe einer großeren Industrie- u. Garnisonstadt, Station der Leipzig-Dresdener Eisenbahn, 251 Hektar vorzüglichen Bodens in eigener Regie soll für 850,000 Mark, bei mindestens 350,000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Offerten befördert **„Invalidendank", Leipzig** sub **A. A. 2.**

Restaurant-Verkauf.

Ein gutgehendes, mittleres, Mitte der Stadt gelegenes Restaurant ist Krankheits halber mit sämmtlichem Inventar sof. sehr preiswerth zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt

Joh. Kratz, Geiststraße 21.

Ein Hausgrundstück,

Magdeburgerstraße gelegen, zu **verk.** Off. sub **S. Y. 6936** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S.

Verpachtung

d. Schützenhofes Georgenthal i/Th.

Die Wirthschaft wird am **1. Oktober 1892** pachtfrei. Der Termin der Weiterverpachtung ist auf **Mittwoch den 13. Januar 1892** festgesetzt. Der Schützenhof ist das schönstgelegenste Wirthschaftsetablissement des Ortes, sowie der ganzen Umgegend. Der Ort Georgenthal, als Luftkurort in den weitesten Kreisen bekannt, wird in nächster Zeit Knotenpunkt verschiedener Bahnen, weshalb vermehrter Verkehr in sicherer Aussicht steht.

Auskunft über die zu Grunde liegenden Bedingungen ꝛc. ertheilt außer dem Unterzeichneten bereitwilligst Herr Forstinsp. **von Wangenheim.**

Georgenthal, 17. Dezember 1891.

Der Vorstand der Schützenhofgesellschaft.
Schlüssel.

Ein in flottem Betriebe befindlicher

Gasthof,

Mitte der Stadt, per 1. April 1892 event. früher zu verpachten.

Offerten erbeten sub **L. 3006** an die Expedition dieser Zeitung.

In einem **verkehrr., auffirebf. Orte des Südharzes,** nahe einer **größeren industr. Stadt,** ist ein **herrlich gelegenes, neuerbautes, comfort. eingerichtetes**

Kurhaus für Sommerfrischler

pacht- resp. verkaufsweise zu vergeben. Geeignete **Reflektanten, cautionsfähig,** solid und strebsam, wollen unter Darlegung ihrer Verhältnisse u. seith. Thätigkeit Offerten u. **K. V. 312** an die Annoncen-Expedition von **J. Barck & Co.** (Fr. Trömel) in **Nordhausen** richten.

Unterhändler verbeten.

Eisengießerei u. Maschinenfabrik

mit großem Areal in Mitteldeutschland ist preiswerth zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten unter **554 B.** durch die Exped. d. Ztg. erbeten. Nur Selbstreflektanten wollen ihre Adr. einsenden.

Krankheitshalber beabsichtige ich mein im besten Gange sich befindendes

Manufaktur-, Woll- und Weißwaaren-Geschäft

baldmöglichst unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 Mark erforderlich.

Hermann Habsmann,
Osterwieck a. Harz.

Das Gasthaus zur Stadt Weimar hier, in der **Bahnhofstraße** gelegen, ist unter günstig. Bedingungen mit vollem Inventar an einen tüchtigen Wirth zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. **M. Ursin,** Lindenstr. 27.

Material-Geschäft

mit **Schnapsschank** in Eisleben, Mitte der Stadt, besond. Umstände halber für 8200 Thlr., bei 1500 Thlr. Anzahl. (Miethsertrag 150 Thlr.), zu verkaufen. Auch wird ein kleineres Grundstück mit in Zahlung genommen. Offerten unter **575 X.** an die Exped. d. Ztg.

Schönes Hausgrundstück, gut verzinslich, zu verkaufen, Hypotheken werden mit als Anzahlung angenommen. Offerten unter Z. 3019 Exped. d. Ztg.

Haus-Verpachtung.

Mein **Schulberg 7** beleg. Hausgrundstück, passend für jeden Handwerker, will ich unter den günstigsten Bedingungen auf 10 Jahre verpachten.

H. Kunzemann.

Haus mit Laden, Nähe Markt, sofort verkäuflich. Preis 12000 Mark. **Grafeweg 18,** 1 Tr.

Suche zum 1. April eine **gangbare Bäckerei** zu pachten. Off. **S. 3013** Expedition dieser Zeitung erbeten.

Flotte Bäckerei

1. April zu verpachten oder zu verkaufen **Böllbergerweg 6.**

Die hier **Steinweg 37** belegene **Bäckerei** mit **Wohnung** ist per sofort oder kürzere oder längere Zeit zu vermiethen. Reflekt. wollen sich an Herrn Rechtsanwalt **Riemer** wenden.

Eine Bäckerei sofort zu verpachten **Giebichenstein, Triftstraße 31.**

Kapitalisten weist **gute und sichere Hypotheken** kostenfrei nach das **Hypotheken-Verm.-Bureau** von **Otto Will,** Brüderstr. 11.

Sichere Kapitalanlage

in guten Hypotheken kostenfrei durch **C. A. Langbein, Magdeburg,** vereideter Fonds- u. Geldmakler.

4000 Mark auf nur sichere Hyp. **sofort** oder später zu vergeben. Off. unter **T. 3014** bei. die Exped. d. Z.

500,000 Mk. Kapital

sind durch mich, sogleich oder später zahlbar, auf Acker à 3¾%, auch in Posten getheilt, **auszuleihen.** Offerten bald erbeten.

Halberstadt. B. J. Baer.

1,000,000 Mark
Institutsgelder
zu **billigsten** Sätzen auf **Acker** auszuleihen durch
Ernst Haassengier & Co.,
Bankgeschäft.

---

15 000 Mark

zur zweiten Stelle, bedeutend unter der Feuertaxe, werden auf ein herrschaftliches Grundstück, an einer der Hauptstraßen Halles gelegen, werden von einem pünktlichen Zinszahler sofort oder zum 1. April a. f. gesucht. Gef. Offerten von nur Selbstdarlehern werden unter Chiffre **563 L.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

500,000 Mk.
auf Stadt-Hypothek
zu **billigsten** Sätzen auszuleihen durch
Ernst Haassengier & Co.,
Bankgeschäft.

Zur ersten Hypothek auf mein Wohnhaus suche per 1. April **25—30,000 Mark** zu 4—4¼% und erbitte bald gef. Angebote unter **579 C.** durch die Expedition dieser Zeitung.

Zur zweiten sichersten Hypothek suche sofort oder April **6—10,000 Mark** zu 4½% und sind baldige Angebote unter **580 D.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

8—12000 Mark.

Auf mein Grundstück, neu erbaut, in frequentester Straße von Halle belegen, **suche** ich zur pupillarisch sichern II. Stelle **8—12000 Mk.** per jetzt oder später **zu leihen.** Offerten unter **564 M.** befördert die Exped. d. Ztg.

140—150,000 Mark

suche ich auf mein neuerbautes Grundstück in frequentester Lage von Halle **per Januar oder April 1892** hypothekarisch aufzunehmen. Offerten u. **569 R.** durch die Exped. d. Ztg.

14,000 Mark.

Auf mein Grundstück in bester Lage suche ich per jetzt oder später zur zweiten, hochfeinen Stelle **14,000 Mk.** Pünktliche Zinszahlung zugesichert. Offerten unter **565 N.** bitte in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

50—60,000 Mk.

In feinster Lage von Halle und in bester Geschäftsgegend werden auf ein Grundstück **50—60,000 Mk.** zur mündelsicheren Stelle bis 1. April zu leihen gesucht. Offerten unter **566 O.** in der Exp. d. Ztg. erbeten.

8000 Mark.

Auf ein Grundstück in bester Lage werden per 1. Januar oder 1. April 1892 **8000 Mk.** zur zweiten, hochfeinen Stelle zu cediren gesucht. Off. unter **568 Q.** Exp. d. Ztg.

30—40,000 Mk.

suche ich auf mein Grundstück in bester Lage von Halle zur 1. pupillarisch sichern Stelle per jetzt oder April zu leihen. Offerten unter **567 P.** Exp. d. Ztg.

---

30 000 Mark und 40 000 Mark

werden sofort oder später auf hiesige Häuser zu 4½% zur ersten Stelle zu leihen gesucht. Nähere Auskt. ertheilt **Rechts-Anwalt Föhring,** Rathhausgasse 6, I.

Geld i. jed. Höhe 3—5% z. **Hypothek.** u. jed. **Zweck G.-A.** Berlin 12.

5000 Mark hochf. Hypothek auf ein Haus Mitte der Stadt gesucht. Adr. bitte unter **R. 3012** an die Expedition dieser Zeitung zu senden.

4—5000 Mark auf gute Hypothek zu 4½% **gesucht.** Näheres **Kirchthor 18, I.**

---

33 000 Mark werden auf ein Grundstück in bester Geschäftslage von Halle zu 4% Zinsen zum 1. April gesucht. Nur Selbstverleiher wollen die Güte haben, ihre Adr. unter **578 B.** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

2—3000 Mk. gesucht

auf hochfeine Hypothek sof. od. 1. April. Off. erb. an d. Exp. d. Ztg. u. **U. 3015.**

27—30000 Mk. gesucht

auf mündelsichere I. Hyp. sof. o. 1. April. Off. an d. Exped. d. Ztg. u. **V. 3016.**

15—20,000 Mark

zum 1. April zur I. Stelle auszuleihen. Selbstl. erf. Näheres Jägerplatz 8, p.

Bekanntmachung.

Für die hiesige höhere Mädchenschule sollen vom 1. April 1892 ab

2 Lehrerstellen mit je 1200 M Gehalt pro Jahr und
1 Lehrerinnenstelle mit 900 M Gehalt pro Jahr

neu besetzt werden. — Meldungen bis 15. Januar 1892.

Bitterfeld, den 23. Dezember 1891.

Der Magistrat.
A. Dippe.

☞ Jeder **Stellensuchende** verl. den **General-Stellen-Anzeiger,** Berlin 12

Stellenvermittelung

durch den **Verband Deutscher Handlungsgehülfen** zu **Leipzig** und seine Geschäftsstellen in **Berlin, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a/M., Königsberg i/Pr.** und **Nürnberg.**

Fernsprechanschl. mit Leipzig 1086.

Verwalter-Gesuch.

Jüngerer **Verwalter,** welcher Lehrzeit beendet, findet 15. Jan. auf Vorwerk Cachstedt Stellung. Lehrzeugnißabschrift und Lebenslauf mit Gehaltsansprüchen Domäne **Artern** erbeten.

Müller-Gesuch.

Einen jüngeren aber zuverlässigen u. ehrlichen Müllergesellen sucht **Otto Föllner,** Mühle Sieglitz bei Domnitz.

Ziegler-Stelle-Gesuch.

Ein Ziegler mit guten Zeugnissen sucht bis 1. April 1892 in einer mittleren Ziegelei Stellung. Bitte Off. unter **H. 1500** postlagernd Nieder-Clobikau niederzulegen.

Leute-Gesuch.

Das Rittergut Dieskau b. Halle a/S. sucht zum 1. April 1892 einige ordentl. **Drescher- u. Arbeitsfamilien** bei freier Wohnung und gutem Lohn.

Pferdeknechte,

Kleinknechte und **Burschen,** nur brauchbare Leute, besorgt schnell und billig **Müller, Berlin,** Borsigstraße 31a.

Ein Schmiedegeselle

wird gesucht; auch kann daselbst ein **Lehrling** in die Lehre treten

Mansfelderstraße 42.

Ein junger Kellner wird gesucht Magdeburgerstraße 30b.

Einen jüng. Schreiber sucht sofort Dr. Alander, Rechtsanwalt

Ein junger Mensch von 17—18 J., welcher mit Pferden umzugehen versteht, wird sofort gesucht

Gr. Sandberg 8 im Laden.

J. Mann als Provisionsreisender mit Reisevergütung wird sofort für ein masch.-technisches Geschäft gesucht. Off. unter **W. 3017** an die Exped. d. Ztg.

Ordentliche, **kräftige Arbeiter** sucht **Merseburgerstraße 22.**

Einen **Hofknecht** u. 4 jüng. **Pferdeknechte** sucht **Dietzel,** Martinsg. 17.

Junges Mädchen f. leichte Arbeit sucht **Herm. Friedrich,** Buchbinderei.

---

1 Sattlergesellen u. 1 Lehrling sucht **F. Kluge,** Böttcherstr.

Zu sofort wird ein

Laufbursche

mit guter Handschrift gesucht. Meld. mit Schriftpr. bei **J. Barck & Co., Gr. Ulrichstr. 4, I.**

Für einen j. Mann, der zu Ostern die Schule verläßt, wird eine Lehre in einem guten Engros- u. Detailgesch. ges., u. gefl. Adr. unter A. B, 100, Hauptpostl. Halle erbeten.

Einen Lehrling sucht zu Ostern **Paul Rühlmann,** Buchbindermstr. Halle a. S., **Kutschgasse 1.**

In meiner Pfefferküchlerei findet Ostern ein

Lehrling

unter günstigen Bedingungen Stellung. Offerten unter **H. p. 11663** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Ein Lehrling

mit guten Schulkenntnissen findet **sofort** oder **später** in unserem Geschäft Stellung.

Klinkhardt & Schreiber,
Neue Promenade 12.

Ein Bäckerlehrling

wird gesucht **Magdeburgerstr. 34.**

Lehrling-Gesuch.

Für unser **Werkzeug- und Maschinen-Geschäft** suchen wir p. 1. April 1892 oder auch früher einen **Lehrling.**

Otto Linke Nachf.,
Halle a. d. S., Königsplatz Nr. 6.

Für einen jungen Mann, welcher in meinem Einmach- u. Landesprodukten-Geschäft Ostern 1891 seine 3jährige Lehrzeit beendete und seit dieser Zeit als Kontorist und Lagerist bei mir thätig ist, suche zum 1. April k. J. eine Stelle für Kontor oder Lager. Nähere Auskunft ertheile gern.

Auch suche ich zu Ostern 1892 einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als **Lehrling.** Wohnung und Kost im Hause.

Franz Ferd. Bertram,
Großengottern i. Th.

Suche bis Ostern oder früher einen **Lehrling. Otto Schönberg,** Kunst- u. Handelsgärtner, Merseburg.

Lehrlingsgesuch.

Suche zu Ostern einen **Lehrling** unter günstigen Bedingungen.

H. Strich, Fleischermeister, Schaffstedt.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein **Colonialwaaren- und Destillationsgeschäft** suche zu Ostern einen **Lehrling** aus achtbarer Familie.

A. Blau,
Delitzscherstr. 7 (Centralbahnhof).

Tischlerlehrling sucht zu Ostern **A. Pfeiffer,** Geiststr. 42.

Suche für meine **Rind- u. Schweineschlächterei** per 1. April cr. einen

Lehrling.

H. Wehrmann, Fleischermeister, Obere Leipzigerstraße 66.

Suche für meine Bäckerei und Conditorei einen **Lehrling.**

W. Wernicke, Geiststraße 10.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Colonialw.- u. Drogengesch. suche für Ostern einen **Lehrling** bei freier Kost und Wohnung.

Oscar Minzlaff,
Leipzig, Sternwartenstr. 32.

Für mein Modewaaren-, Herren- u. Damen-Confections-Geschäft suche ich zum 1. Januar oder 1. April einen **Lehrling** unter günstigen Bedingungen.

Moritz Dessauer, Calbe a. S.

Ein **Kellner-Lehrling** wird bis 15. Januar gesucht.

Zu erfragen **Sophienstraße 25.**

Ein Sohn achtb. Eltern kann Ostern in die Lehre treten.

W. Günther, Bäckermstr., Kellnerg. 6.

Uhrmacherlehrling,

kann bei mir zu Ostern in die Lehre treten, Kost und Logis im Hause.

R. Broemme, Harzgasse 5.

Zum sofortigen Antritt ein kräftige **Hausbursche** gesucht im

Hôtel Deutscher Hof.

Ein ordentlicher **Hausbursche** vom Lande wird sofort gesucht

Herrenstraße 1.

Ohne Lehrgeld bei Familienanschl. kann 1 jung. kräft. Mädch. auf gr. Gut Wirthschaft gründl. erl.

Mehr. Wirthschafterinnen, sehr empf., such. als solche, oder Repräsentantinnen, auch als Hausdamen Engagem. d. Fr. **Wolfram,** Völbergasse 3.

Ein j. Mädchen, w. l. J. in einem Materialwaaren-Gesch. als Verk. thätig war, sucht sofort od. später Stellung.

Offerten mit Gehalts-Angabe unter **E. M. 100** postlagernd **Bitterfeld.**

Sofort ein jüngeres **Dienstmädchen** gesucht **Schwetschkestr. 34** im Laden.

Wächter.

Für mein Geschäftshaus suche ich sofort für 2—3 Wochen aushilfsweise einen zuverlässigen Wächter.

J. Lewin.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18920102040/fragment/page=0002

Gef. Kochmamsell, 1 Köchin, Hausmädchen, 2 jüng. Mädchen, sofort, **Viehmädchen, Knechte** und **Hausdiener** durch Frau **Scholle,** Leipzigerstraße 11.

Hausmädchen sucht Stelle sof. d. Frau **Wöllner,** Landwehrstr. 3.

Mädchen, welche der bürgerl. Küche vorstehen kann, mit 120 M. Gehalt sofort oder später gesucht Poststraße 12, I.

Ehrl., reinl. **Mädchen** f. Hausarbeit z. 1. Febr. ges. **Wörmlitzerstr. 1a, I**

Köchin., Haus- u. Kindermädchen sof. u. später bei hohem Lohn gesucht durch Frau **Rötscher,** Bärgasse 1, am Markt. Eine kräft **Amme** wünscht das. Stelle.

Selbst. Land- u. Stadtwirthin m. vorzügl. Zeugn., u. recht brauchbare Mädchen suchen Stelle durch Frau Fleckinger, Kl. Ulrichstr. 28.

Dienstboten,

als: Kutscher, Groß- und Kleinknechte, Futterknechte, Jungen und Mädchen, sowie junge

Arbeiterfamilien

stellt unter günstigen Bedingungen

Josephy's Haupt-Agentur, Schwaan i/M.

Das Geschäft besteht seit 1870.

Gesucht werden

zwei zuverl. Hausburschen für Restaurant, drei Hausmädchen zum 1. u. 15. Januar, Viehmädchen, Knechte und zum 1. April Tagelöhnerfamilien.

Vorhanden sind

Stadtwirthschafterinnen, Landwirthsch. 19 Jahr, perf. Köchin zum 1. April, Schweizer, Hofmeister, Aufseher, Kellnerlehrlinge, welche schon 1 Jahr gelernt haben u. Hausburschen.

Arbeits-Nachweis des Vereins für Volkswohl. Rother Thurm.

Eine junge thät. **Landwirthschaft.** gesucht zum 1. Februar. Geh. 180 ℳ. Domaine **Cornberg** bei Bebra in Hessen.

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und in Küche und Hausarbeit erfahren ist, findet am 1. Februar 1892 Stellung.

Blumenstraße 18, 1 Tr.

Modes.

Suche zum 1. März cr. eine **perfekte erste Arbeiterin** für **feinen Putz.**

Bertha Strauss, Aschersleben.

Tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit 1. Februar gesucht **Gr. Ulrichstraße 29, I.**

Zum sofortigen Antritt wird ein kräftiges **Mädchen** gesucht **Augustastraße 13a, Laden.**

Ein **junges Mädchen,** 22 Jahre, sucht Stellung als

Mamsell.

Gefl. Offerten unter **M. S. 100** postlagernd **Frankenhausen** (Kyffh.).

J. Mädchen, welches gut u. fleißig nähen kann, wird sofort gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg. [532

Kinderfrl., Stz. d. Hausfr., ält. u. jüng. Mädch. f. St. Fr. Domke, Schmeerstr. 14.

Köchin, Stubenmädchen, Mädchen für Küche und Hausarbeit erhalten sehr gute Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Rannischestraße 19.

Ein Mädchen nur mit guten Zeugnissen findet den 1. Februar Dienst. **Ph. Eder,** Rannischestraße 7.

Suche bei älterem Herrn oder Dame sofort Stelle. Offerten erbitte unter **Q. 3011** an die Expedition d. Ztg.

Ein Mädchen, welches selbständig kochen kann und sich auch der Hausarbeit mit unterzieht, sucht zum 1. April cr.

Frau Rechtsanwalt **Reiling** in Zeitz.

Zum 1. März 1892 suche ich ein gut empfohlenes Stubenmädchen, welches im Reinigen der Zimmer, im Waschen, Plätten und Nähen geübt ist.

Frau Commerzienrath **Bethcke, Burgstraße 30/31.**

Ein anst Mädchen von ausw. sucht sofort od. später Dienst. Harz 44, p.

Für sofort ein kräftiges **Dienstmädchen** von außerhalb gesucht **Merseburgerstraße 19.**

Tüchtige Einlegerin wünschen Gundlach & Eggers.

Stubenmädchen sof. gesucht Fleischergasse 1. I.

Ein **Stubenmädchen** z. sof. Antritt gesucht. **Landwehrstr 3a.**

Ein unabhängiges, reinliches Mädchen oder Frau wird für einige Stunden Vor- und Nachmittag, als Aufwartung gesucht **Zwingerstraße 16, part.**

Ein ord. Mädchen als **Aufwartung** wird ges. Madeburgerstraße 41a, II l.

Eine unabhängige Frau als **Aufwartung** für den Vormittag gesucht **Leipzigerstr. 71, H. 2 Tr.**

Aufwartung, eine unabh. Frau oder Mädch. sof. ges. Friedrichstr. 24, 1 Tr.

Empf. Landwirthschafterinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen m. vorzügl. Zeugn. **Frau Kühn,** Kl. Ulrichstraße 5, I

Knechte und Mädchen von Ostpreußen suchen sof. Dienst durch **Frau Wöllner,** Landwehrstr. 3.

Junge Mädchen, welche in allen häuslichen Arbeiten weitere Ausbildung erhalten oder sich zu ihrer Fortbildung überhaupt in Halle aufhalten sollen, finden zu jeder Zeit liebevolle Aufnahme bei mir.

Ich habe die Haushaltungsschule in Schweikershain eingerichtet u. 6 Jahre geleitet. Die Empfehlungen Ihrer Excellenz der Frau **von Nostitz-Wallwitz** in **Dresden,** Bürgerwiese 16, sowie des Herrn Pastor **Rost** in **Schweikershain** stehen mir zur Seite. Alles Nähere brieflich.

Frau **Anna Quandt, Halle** (Saale), **Charlottenstr. 13, I.**

Ein zuverlässiges Mädchen von auswärts wird sofort gesucht **Weidenplan 5, I.**

Ordentl. Mädchen als Aufwartung für Früh u. Nachmittag sofort gesucht **Steinweg 54, II.**

Stubenmdch., auch in Küche erfahren, mit sehr guten Zeugn., sucht Stelle d. Frau **Debarade,** Kl. Sandberg 7.

Eine Wwe. v. angenehm. Aeußern, vermögend, 40er J., ohne Kind, wünscht d. Bekanntsch. eines geb. Herrn in gleich. Verhältn. beh. Verheirathung zu mach. Gef. Off. unter **O. 3009** zur Weiterbeförderung in der Exped. d. Ztg. niederzulegen. Verschwiegenh. zugesichert.

Edeldenkende Menschen, welche gesonnen sind, einen Knaben bess. Abk. an Kindesstatt anzunehmen, event. gegen einmalige Entschädigung, werden gebeten ihre werthe Adresse unt. **577 A.** in der Exped. d. Ztg niederzulegen.

Damen find. fr. u. discr. Aufn. b. **A. vw. Kunkel,** Hebamme, Schkeuditz, Bahnhofstr 62.

Aufrichtiges Heirathsgesuch. Ein Kaufmann,

28 Jahre alt, gesund, von gewinnender Erscheinung und gutem, aufrichtigen Charakter, Inhaber eines rentablen, größeren Geschäfts, wünscht sich zu verheirathen und sucht zu diesem Zwecke ein junges Mädchen, sowie dessen nähere Verhältnisse kennen zu lernen. Es wird vor allen Dingen auf Bildung, ein gutes, fühlendes Gemüth, welches zur glücklichen Ehe unerläßlich ist, ferner auf ein hübsches Aeußere gesehen und schließlich wird entsprechendes Vermögen in richtiger Weise berücksichtigt.

Deutlich ersichtliche Offerten nebst Photographie wolle man vertrauensvoll unt. X 3018 an d. Exped. d. Saale-Ztg. richt.

Unübertroffenes

Radikal-Mittel

gegen die schmerzhaften und lästigen

Hühneraugen und harte Haut

an den Füßen, 60 ₰ pro Fl.,

allein zu haben in der **Drogenhandlung** von

F. A. Patz,

neben Rest. Mars la Tour.

Schnelle Wirkung. — Sicherer Erfolg.

Kartoffeln.

Ein großer Posten **magnum bonum** trafen heute ein, offerire selbige sowie noch andere feinere Sorten im Ganzen und Einzelnen wegen größerem Abschluß zu billigstem Tagespreis.

R. Erbe, Dorotheenstraße 11.

Der bewährte und allein **echte**

Kahleis'sche Magenliqueur

ist aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen bereitet und hat sich bei **gestörter Verdauung** und **chronischem Magen-** u. **Darm-Katarrh** als sehr heilsam erwiesen. Er ist zu haben in Flaschen à 1,25 ℳ und 2 ℳ bei den Herren

Julius Bethge, Leipzigerstraße
J. H. Reussner, a. d. Moritzkirche 1 u
F. W. Rothnick, Bernburgerstraße

E. R. Wetzel,

Alter Markt

bringt seine seit Jahren geführten

anerkannt vorzüglichen Weißenfelser Seifenfabrikate der Firma F. F. Schäfer

in empfehlende Erinnerung.

Preise billigst.

Gar. reine Salmiak-Terpentinseife à Pfund 25 ₰.

Für Händler Fabrikpreise.

Ein kleiner **Garten** zu pachten gesucht. Auch sind getrocknete **Champignons, Morcheln, Steinpilze, Hagebutten** zu verkaufen **Meckelstraße 23, III.**

Zwiebeln,

à Centner ℳ 350 offerirt

Joh. Kratz, Geiststr. 21.

Rechnungssachen,

Feststellung von Anschlägen und andere **schriftliche Arbeiten** wünscht ein Büreau-Beamter während seiner freien Nachmittagsstunden zu erledigen. Gefl. Offerten unter **571 T.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

E. Mathematiker, Dr., ertheilt Unterricht i. d. Mathematik Luckengasse 5, II.

Sorgf. Anfert. einf. u. ff. Damenkostüme, eleg. Sitz, bill. Pr. Kl. Brauhausgasse 24.

Im **perf. Weißnähen** und **prakt. Repariren** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften ins Haus.

E. Hoffmann, Lessingstraße 7, part.

Kunstblumen- und Makartbouquet-Fabrik

Weise & Feilerth

Große Ulrichstraße 34, Ecke Promenade.

Makart- u. Pfauenbouquets in allen Größen.

Ball-Garnituren vom einfachsten bis eleg. Genres.

Jardinièren, Ballpflanzen und Todtenblumen.

Sämmtliches Material zum **Selbstfertigen** von **Papierblumen.**

☞ Billigste Fabrikpreise bei prompter Bedienung. ☜

Friedr. Schäfer,

Dachritzgasse 2/3,

empfiehlt zu Fabrikpreisen für Händler sein Engros-Lager der besten u. billigsten

Peitschen,

sowie in ganzen und halben Schocken ebenfalls zu äußersten Engrospreisen die dazu gehörigen

Riemen.

Neue u. gebr. Möbel aller Art verkauft **Brunoswarte 6.**

Wer keine Badeeinrichtung hat, verlange gratis den Preis-Courant v. L. Weyl, Berlin W. 41. Fabrik heizbarer Badestühle.

„Vorsicht“

Auskunfts- und Schuldeneinziehungs-Büreau. Ertheilung von **geschäftlichen** und **Privat-Auskünften.** Prompte und gewissenhafte Bedienung.

☞ **Kein** Mitgliedsbeitrag. ☜

Halle a/S. Stern-Str. 3, Kl. Berlin.

Halte mich zur **Vermittelung** bei Ankäufen von Pferden und Rindvieh hiesiger Race, sowie zur **Lieferung** gegen feste Provision bestens empfohlen.

G. Evers, Landwirth,
Reiseburg, P.-A. Waddewarden bei Jever, Oldenburg.

Eleg. Glas- u. Lederlandauer, Landaulet, Halbchaisen, Jagd-, Park-, Korb-, Naturholz- u. Ponnyw., Schlitten, 1- u. 2sp. Gesch. bill. **Pommer,** Leipzig, Nordstr. 17.

Gutes trockenes Brennholz,

früher 10 Mk., um zu räumen, jetzt bloß 7 Mark à Fuhre bis vors Haus, für reinschaffen 1 Mark.

Ein großer **Schuppen,** ein **Preschwagen,** eine **Häckselmaschine** billig zu verkaufen. Daselbst noch ein großer Posten **Schalbretter.**

Auch **Schutt** wird daselbst angenommen, à Fuhre 50 ₰. **Hafen 7.**

Garantirt reines Roggenbrod!!!

nur von selbstgemahlenem Roggen, ganz vorzüglich im Geschmack, I. u. II. Sorte, zu bekannt billigen Preisen, desgleichen **Weizenschrotbrod** nach Prof. Graham, empfiehlt

die Weber'sche Bäckerei, Steinweg 50.

Apfelwein

heute und bis Sonntag **direkt vom Faß** in vorzüglicher Qualität à Ltr. 35, bei 5 Ltr. 32 Pfg., sehr gut zu Bowle geeignet, empfiehlt

Reinh. Gebhardt Nachf., Rannischestraße.

Russischen Salat und Kalbsbraten,

täglich frisch, empfiehlt

W. Nietsch, Hoflieferant, Leipzigerstr. 75

Für Bauherren.

400—500 Meter Saalesand u. **Saalekies** habe vorräthig und kann nur durch **mein** Geschirr geliefert werden. **Wilh. Schade,** Fuhrherr.

Empfehle **5 Pfund Schmeer** für **3 Mark.** Auch 5 Pfund frische und geräuch. **Roth-, Leber-** u. **Schwartenwurst** für 3 Mark, **Schlackwurst,** à Pfund 1 Mk., **Knackwurst,** à Pfd. 90 Pfg., von 5 Pfd. à 80 Pfg., alles in nur guter Qualität.

H. Wehrmann, Fleischermstr., Leipzigerstraße 66.

Handelslehranstalt

☞ **mit Separatabtheilung für Landwirthe** ☜

R. Gollasch, Leipzigerstraße 29, am Thurm.

Die Anstalt ist die **älteste** und **bewährteste** am Platze zur Ausbildung in **Buchführung, Schönschreiben, Rechnen, Französisch** 2c.

Aufnahmen jederzeit. Mäßiges Honorar. Prospecte franko.

Schülerzahl bis Ende 1891: **536.**

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich mit heutigem Tage mein

☞ **Flaschenbier-Geschäft** ☜

nach Jägerplatz 31, **Ecke der Großen Wallstraße,** verlegt habe.

Für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin gütigst bewahren zu wollen.

Halle a/S., den 1. Januar 1892. Hochachtungsvoll

R. de Koningk's Nachfolger.

C. Schöne.

Wildhagen'sche

Frauen-Industrie- u. Kunstgew.-Schule.

Handarbeit-Lehrerinnen-Seminar, Malschule für Damen.

Töchter-Pensionat.

Halle a. S. **Heinrichstraße 1.**

Die neuen Curse beginnen am 5. Januar.

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen — **RUDOLF MOSSE** — **Halle a. S. Brüderstr. 6** Telephon No. 151

Fernsprecher 151. — Ununterbrochen von 8—8 geöffnet.

Friedrichstraße 35 Wohnungen von 700—900 Mk. sofort.
Albrechtstraße 3 Wohnungen von 150—360 Mk. sofort.

Verkäuferin,

tüchtig und energisch, suche für mein **Materialwaarengeschäft** per sofort bei gutem Gehalt.

Gefl. Off. u. **K. f. 11662** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

3500 Thlr. **sehr gute 2. Hypothek** bei guter Zinszahlung **zu cediren.** Off. sub **O. r. 11592** bef. **Rud. Mosse, Halle a/S.**

Ein ff. Restaurationsgrundstück

in lebhafter Stadt Anhalts altershalber **zu verkaufen.**

Offerten u. **A. e. 11620** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Meine zwei in eins gezogenen Grundstücke

Dachritzgasse 9 u. **Kl. Ulrichstraße 32,** hier, in welchem seit mehr als 100 Jahren das **Fleischergeschäft** mit gutem Erfolge betrieben wurde, will ich freihändig verkaufen. Gebäude in gutem Stande. Bedingungen günstig. Reflektanten wollen persönlich mit mir unterhand. **A. Oehmicke.**

Für Fleischer. Eine feine **Landfleischerei,** einzige in einem großen Dorfe, schön eingerichtet, mit neuen Gebäuden und Garten ist sofort wegen anderweit. Untern. zu verk. Preis 10,000 ℳ bei 4000 ℳ Anz. Näheres **Halle, Henriettenstr. 1** bei **C. Reiche.**

Gesucht zum **sofortigen** Antritt

tüchtige Steinhauer

auf rothen Sandstein. Meldungen beim Bruchmeister **Reinhardt, Brucke a. S.**

Rothenburg a/S., 31. Dez. 1891.

Rothenburg. Sandsteinbrüche. Scheck & Co.

20,000 Mark

hochfeine Hypothek, 50,000 ℳ unter der Werthtaxe auslaufend, **gesucht.** Angeb. u. **F. l. 2** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Wir haben abzugeben:

6 St. Dampfkessel,

welche noch bis ult. Januar im Betriebe sind. Reflektanten wollen sich direkt an uns wenden.

Zuckerfabrik zu Radegast i/A.

Ein

Stadtreisender,

welcher Halle u. Umgegend besucht, mit besseren Restaurateuren verkehrt und befreundet ist, kann einen vielgesuchten, leichtverkäuflichen Artikel zum Verkaufe erhalten. Muster nicht erforderlich. Angebote unter **S. 6539** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** erbeten.

Für ein rentables **Maschinenfabrikgeschäft** mit **Eisengießerei** und **Kesselschmiede** in einer größeren Stadt Schlesiens wird ein

Socius

mit einer Einlage von **75,000 Mark gesucht.** Offerten unter **A. C. 1004** an **Rud. Mosse, Breslau** erb. Agenten verbeten.

Bäckerei-Verkauf in Dessau.

Bäckerei wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts billig zu verk. Agenten verb. Off. u. **H. H.** an **Rudolf Mosse, Dessau.**

Für einen Realschüler wird **Nachhilfe** gesucht durch einen Studenten od. Primaner. Off. sub **G. l. 14** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Pacht-Gesuch.

Durchaus gebildeter Landwirth. Ende 20er, unverheirathet, sucht Pachtung mit günstigen Boden- u. Verkehrs-Verhältnissen, wo zur Uebernahme 33000 Mk. genügen. Werthe Off. unter **C. d. 4** bef. **Rud. Mosse, Halle a/S.**

Wir suchen zum baldigen Antritt einen ersten

Steiger,

der Erfahrung in Schachtabteufen im schwimmenden Gebirge hat. Zeugnißabschriften, sowie Gehaltsansprüche erbeten unter **K. l. 29296** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

In bester frequenter Lage der Stadt Halle werden zum 1. April c. schöne geräumige

Läden

gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. 6072** an **Rudolf Mosse, Leipzig** erbeten.

Theilhaber

mit 5—15,000 Mk. Einlage zur Vergrößerung eines nachweislich rentablen Fabrikations- und Engrosgeschäfts gesucht. Fachkenntn. nicht erf. Offerten u. L. K. 1000 an Rudolf Mosse, Leipzig erb.

Eine sehr günstig gelegene, neugebaute und gut eingerichtete

Melassebrennerei

ist Verhältnisse halber **preiswerth sogleich zu verkaufen.** Der bisherige Betriebsleiter würde event. als solcher weiter fungiren.

Ernstgemeinte Offerten unter **J. U. 5744** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Ein bedeut. Käse-Haus (20 eigene Käsereien) im Algäu sucht in sämmtliche Thüringer Städte tüchtige bestempfohlene

Vertreter.

Gefl. Off. sub **Sennerei 2227** an **Rud. Mosse** in **Erfurt** erb.

Unsere Geschäftshäuser

in Halle, **Gr. Steinstraße,** wollen wir verkaufen durch

R. Fasch, Forsterstraße 1.

---

2 ordentliche Drescherfamilien

finden bei sehr gutem Lohn und freier Wohnung vom 1. April cr. Arbeit

Rittergut Burg-Liebenau bei Döllnitz.

Suche zum **1. April 1892** nach **Vorwerk Pfaffendorf** einen

tüchtigen Schäfer.

Oberamtmann **Saeuberlich, Domaine Gröbzig.**

Flottes Materialw.-Geschäft

mit gut verzinslich. eleganten **Haus** in guter Lage von Halle zu verkaufen. Zahlungsfähige Käufer erhalten Auskunft durch

R. Fasch, Forsterstraße 1.

ANNONCEN-EXPEDITION RUDOLF MOSSE

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18920102040/fragment/page=0003

Inventur-Ausverkauf.

Nach beendeter Inventur haben wir aus allen Abtheilungen unseres Geschäfts einen großen Theil der Waaren im Preise bedeutend zurückgesetzt und empfehlen diese, um damit zu räumen, zu

außergewöhnlich billigen festen Preisen.

Kleiderstoff-Reste von 2 bis 6 Meter besonders billig.

Brummer & Benjamin

23. Gr. Ulrichstraße 23, Parterre u. I. Etage.

Damen-Mäntel und Jaquettes, Kleiderstoffe, Leinenwaaren, Teppiche, Möbelstoffe, Läuferzeuge, Gardinen, wollene und baumwollene Unterzeuge, Wäsche, Reisedecken, Schlafdecken, Bettdecken, Tischdecken, Schirme, Corsets etc.

Ernst Haassengier & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft,

Halle a. d. S., Große Steinstraße Nr. 10,

empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäftl. Transactionen, u. A. für

Ein- u. Verkauf v. Staatspapieren, Actien u. Obl.
Einlösung von Coupons.
Conto-Current- u. Check-Verkehr.
Discontirung guter Wechsel — Incasso.
Vorschüsse auf Hypothekendocumente u. Effecten.

Verzinsung von **Baar-Einlagen**

6 Monat Kündig.	3½ % p. a.
3 „ „	3 % p. a.
1 „ „	2½ % p. a.
im Checkverkehr	2 % p. a.

Couponsbesorgung — Verloosungscontrolle.
Ausschreibungen u. Ueberweisungen auf das **Ausland.**

Hypotheken-Verkehr

auf Acker- und Stadt-Grundstücke
zu **billigsten** Sätzen.

Für Capitalisten kostenfreier Nachweis von Hypotheken.

Meinen verehrten Kunden zur gefl. Nachricht, daß ich mein Geschäft vom 5. Januar ab in das Lindnersche Haus

Große Steinstraße 9

verlege.

Indem ich noch um Ihr ferneres Wohlwollen bitte, zeichne Hochachtungsvoll

Ida Böttger Nachf.

Inhaber: **Ph. Zimmermann.**

Halle a. S., den 30. Dezember 1891.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich das unter der Firma

Julius Herbst

geführte

Colonialwaaren- und Spiritusen-Geschäft

mit heutigem Tage für alleinige Rechnung übernommen habe.

Für das der Firma bisher in so reichem Maaße dargebrachte Vertrauen und Wohlwollen spreche ich meinen verbindlichsten Dank aus und bitte ergebenst, mir dasselbe auch fernerhin erhalten zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Otto Schnelle
in Firma **Julius Herbst.**

H. Bretschneider

Halle a. S. **Mauergasse 3.**

Specialität für Zeichenutensilien.

Hauptspecialität: „Utensilien für Technisches Zeichnen."

Gegründet 1846.

Rollenpapier, Pauspapier, Pausleinwand, farbiges Zeichenpapier, Pflanzenpapier und **Skizzirpapier** in Rollen und Bogen, **Photographiepapier, Rollenpapier auf Leinwand, englische Whatman** glatt, rauh und extra stark, **Bristol-Carton, feinste Zeichenwerkzeuge, Reissschienen** bis 150 cm lang, **Gummi-Reissschienen, Gummi-Winkel, feinste Zeichenmaassstäbe** bis 50 cm lang, **Curvenlineale, Reissbretter** in allen Größen, **Reisszeuge, Storchschnabel, A. W. Fabers Polykrates-Bleistifte** unpolirt Nr. 1—4, schwarz polirt Gold Nr. 1—4, sechseckig Nr. 1—5, **Polykrates-Stifte mit sibirischem Graphit** 6 H—6 B, **Künstler-Stifte, Blei-Einlagen** Nr. 1—4 und Nr. 1—5, **Blei-Einlagen von sibirischem Graphit, flüssige chinesische Tusche, unverwaschbare Ausziehtuschen** nebst **sämmtlichen Utensilien für technisches Zeichnen** in Waaren **I. Qualität** reichhaltig vorrätig; die **größten Aufträge** können **sofort** ausgeführt werden.

Nachdem wir Herrn

A. Pantzer in Magdeburg

die **Subdirection** unserer Gesellschaft **entzogen** haben, ist die **Subdirection Magdeburg aufgelöst.**

Alle Interessenten ersuchen wir deshalb, sich in Zukunft **direkt** an **die Direction** in **Cassel** zu wenden.

Tüchtige Agenten werden unter den günstigsten Bedingungen an allen noch unbesetzten Orten **bestellt.**

Cassel, im Dezember 1891.

National-Vieh-Versicherungs-Gesellschaft.
Die Direction.
G. Thon.

Reste! Reste!

Wegen bevorstehender Inventur wurden mir von der Fabrik eine große Partie von

ca. 1000 Stück Wachstuch-Reste

in hellen und dunklen Mustern, für große und kleine Tische passend, ferner

ca. 500 Stück Tischtuch-Reste in schwarz u. farbig, matt und glanz von ½ bis 3 m lang, sowie

ca. 600 Stück Gummi-Bettenlag-Reste

in nur besten Qualitäten zum Verkauf überwiesen.

Die Preise sind nach Gewicht berechnet, stellen sich daher ganz abnorm billig! Günstige Gelegenheit für Tischler, Tapezierer und Wiederverkäufer.

Hugo Nehab,

Specialgeschäft für Gummiwaaren, Wachstuch und Linoleum,

26 Gr. Ulrichstraße **26** (vis-à-vis dem Restaurant „zum Schiffchen").

Photographie.

M. Kästner, Gr. Ulrichstraße 52 fertigt die **feinsten Photographieen** mit vorzügl. Retouche, das ganze Dtzd. resp. 13 Stück von 6 ℳ an.

M. Kästner, Gr. Ulrichstr. 52.

Geschäftseröffnung.

Mit heutigem Tage eröffne ich

Parkstraße 5

ein Viktualien- und Flaschenbier-Geschäft

und bitte um geneigten Zuspruch.

G. Seifert.

Pianinos, kreuzsaitig Eisenbau, von **380 Mk.** an. Ohne Anzahl. à **15 Mk.** monatl. Kostenfreie, 4 wöch. Probesend. Fabrik **Stern,** Berlin, Neanderstr. 16.

Das weltbekannte

Bettfedernfabrik-Lager von **Gustav Lustig, Berlin,** Prinzenstr. 43, versl. gegen Nachn. (nicht unter 10 Mk.) garantirt neue, vorzügl. füllende **Bettfedern,** Pfund 55 Pfg. **Halbdaunen,** das Pfd. Mk. 1,25, b. weiße Halbdaunen, das Pfund Mk. 1,75, **vorzügl. Daunen,** das Pfund Mk. 2,75. **Von diesen Daunen genügen 3 Pfund zum größten Oberbett.** Verpackung wird nicht berechnet.

Tanz-Unterricht.

Mein zweiter Winter-Cursus beginnt Mitte Januar und wird **gründlich nach der neuesten** Methode ertheilt. Honorar 10 Mark. Anmeldungen nehme ich gern entgegen. Auch werden noch **Klavierschüler** angenommen im Restaurant Breitestr. 3. **H. Weber, Klavier- u. Tanzlehrer.**

Lehranstalt

für landwirthschaftl. und kaufmänn. Buchführung.

Beginn der neuen Lehrkurse am 4. Januar 1892 Vormittags 9 Uhr, Leipzigerstraße 105, wozu rechtzeitige Anmeldungen erbeten. Prospecte gratis. **J. A. Dewitz.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18920102040/fragment/page=0004